

Ergebnis der Zielerreichung 2020 der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ausschuss für Arbeit und Soziales

Sitzung am 13. April 2021

↳ Anlage zur Tagesordnung

Allgemeines

Die Leistungsfähigkeit der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende wird in Bezug auf drei Ziele gemessen:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Zur Erreichung der Ziele schließt der Landkreis Friesland mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) und dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (MS) gemäß § 48b Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 des Sozialgesetzbuchs Zweites Buch (SGB II) jährlich eine Zielvereinbarung ab.

Für den Abschluss der Vereinbarung und die Nachhaltung der Zielerreichung sind die Kennzahlen nach § 48a Absatz 2 SGB II maßgeblich:

Ziel	➤	Kennzahl
Z1 - Verringerung der Hilfebedürftigkeit	➤	K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zur Lebensunterhalt
Z2 - Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	➤	K2 - Integrationsquote
Z3 - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	➤	K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern

Grundlage für die Beurteilung der Zielerreichung 2020 bilden die jeweiligen statistischen Jahresfortschrittswerte ohne Wartezeit.

Zielerreichung 2020

→ Kennzahl 1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt

Hinweis: Für die Kennzahl 1 wurde kein Ziel vereinbart. Die Entwicklung der Kennzahl wurde über ein qualifiziertes Monitoring erfasst und nachgehalten.

Soll 2020: max. -1,9 %

Ist 2020: -4,7 %

Im Jahresfortschrittswert sind die Ist-Ausgaben im Bereich der Kennzahl 1 für das Jahr 2020 mit insgesamt 12.371.954 EUR um 615.613 EUR geringer als die Gesamtausgaben für das Jahr 2019. Dies entspricht einer prozentualen Veränderung von -4,7 %.

Im bundesweiten Vergleich belegt das Jobcenter Friesland den 24. Platz von insgesamt 406 Jobcentern. Im Bundesdurchschnitt beträgt die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt +1,8 %

In Niedersachsen erreicht das Jobcenter Friesland mit seinem Ergebnis Rang 1 von 45. Die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt hat sich in Niedersachsen im Durchschnitt um +1,2 % erhöht.

→ Kennzahl 2 - Integrationsquote

Soll 2020: 31,5 %

Ist 2020: 25,9 %

Die erreichte Integrationsquote entspricht einer Gesamtzahl von 837 Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Ausbildung sowie Selbständigkeit in Bezug zu dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von 3.235 Personen.

Mit diesem Ergebnis erreichte das Jobcenter Friesland im Vergleich mit allen Jobcentern auf Bundesebene Rang 71 von 406. Die durchschnittliche Integrationsquote auf Bundesebene beträgt 20,0 %.

In Niedersachsen hat Friesland Rang 2 von 45 erreicht (Platz 1 = Vechta, 26,3; Platz 3 = JC Wittmund, 24,1). Die durchschnittliche Integrationsquote beträgt in Niedersachsen 20,1 %.

Ergänzende Integrationsquoten:

Integrationsquote der Alleinerziehenden

Ist 2019: 35,6 %

Ist 2020: 27,3 %

Die Integrationsquote von 27,3 % wurde mit insgesamt 122 Integrationen bei einem durchschnittlichen Bestand der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von 447 Personen erzielt.

Mit diesem Ergebnis erreichte das Jobcenter Friesland im Vergleich mit allen Jobcentern auf Bundesebene Rang 19 von 406. Die durchschnittliche Integrationsquote auf Bundesebene beträgt 17,1 %.

In Niedersachsen belegt Friesland Rang 2 von 45. Die durchschnittliche Integrationsquote beträgt in Niedersachsen 16,8 %.

Integrationsquote der Langzeitleistungsbezieher

Ist 2019: 24,5 %

Ist 2020: 17,7 %

Es wurden in 2020 insgesamt 389 Integrationen von durchschnittlich 2.204 Langzeitleistungsbeziehern erzielt.

Mit diesem Ergebnis erreichte das Jobcenter Friesland im Vergleich mit allen Jobcentern auf Bundesebene Rang 51 von 406. Die durchschnittliche Integrationsquote auf Bundesebene beträgt 14,0 %.

In Niedersachsen liegt Friesland auf Rang 3 von 45. Die durchschnittliche Integrationsquote beträgt in Niedersachsen 14,1 %.

Merkmale der Integrationen:

Integrationsquote nach Geschlecht

Betrachtet man die Daten zur Integrationsquote nach Geschlecht der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, so zeigt sich, dass die Integrationsquote der Männer höher ausfällt als die der Frauen. Bei einem durchschnittlichen Bestand der Männer von 1.533 konnte mit insgesamt 438 Integrationen eine Quote von 28,6 % erreicht werden. Der durchschnittliche Bestand der weiblichen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt 1.701. Es wurden in 2020 insgesamt 399 Integrationen von Frauen erzielt, dies ergibt eine Integrationsquote von 23,5 %. Ein Grund für diese Entwicklung ist, dass Frauen aufgrund der Betreuung von Kindern dem Arbeitsmarkt häufiger gar nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

	Integrationsquote	Ø ELB	Integrationen 2019
Insgesamt	25,9	3.235	837
Männer	28,6	1.533	438
Frauen	23,5	1.701	399

Anteil je nach Art der Integration

Als Integrationen werden die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, der Eintritt in eine Ausbildung sowie der Einstieg in eine selbständige Tätigkeit gewertet.

Den größten Anteil an allen Integrationen tragen die Arbeitsaufnahmen sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungen. Im Jobcenter Friesland liegt der Anteil bei 85,5 %. Ausbildungen werden unterschieden nach über-/ betrieblicher Berufsausbildung sowie voll qualifizierender Berufsausbildung. Insgesamt liegt der Anteil an allen Integrationen bei 12,6 %. Der Anteil begonnener selbstständiger Tätigkeiten liegt im Jobcenter Friesland bei 1,8 %. An den beiden Standorten Jever und Varel differieren die Anteile je nach Art der Integration gesehen am gesamten Jobcenter nur geringfügig.

	selbstständige Erwerbstätigkeit	Erwerbstätigkeit voll sv-pflichtig	über-/ betriebliche Berufsausbildung	voll qualifizierende Berufsausbildung
Gesamt	1,8%	85,5%	9,6%	3,0%
Standort Jever	1,5%	84,8%	10,8%	2,7%
Standort Varel	2,2%	86,3%	8,2%	3,3%

Anteil Integrationen je Altersklasse

Der Standort Jever erreichte in 2020 mit 52,8 % einige Integrationen mehr als der Standort Varel. Von den insgesamt 837 Integration wurden 289 (34,5 %) von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 27 Jahren erzielt. Davon entfallen 48,5 % auf den Standort Jever und 51,5 % auf den Standort Varel. Die meisten Integrationen stammen von Leistungsbeziehern im Alter von 27 bis unter 50 Jahren. Insgesamt 418 (49,9 %) fallen auf diese Altersklasse zurück. Dabei erzielte der Standort Jever mit einem Anteil von 54,3 % geringfügig mehr Integrationen als der Standort Varel. Insgesamt 15,6 % der Integration sind durch Leistungsbezieher im Alter von über 50 Jahren erreicht worden. In dieser Altersklasse weist der Standort Jever mit 57,5 % deutlich mehr Integrationen vor (Varel: 42,5 %).

	Gesamt	unter 27 Jahre	27 bis unter 50 Jahre	über 50 Jahre
Integrationen	837	289	418	130
Standort Jever	52,8%	48,5%	54,3%	57,5%
Standort Varel	47,2%	51,5%	45,7%	42,5%

→ **Kennzahl 3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern**

Soll 2020: -1,0 %

Ist 2020: **-9,1 %**

Der durchschnittliche Bestand an Langzeitleistungsbeziehern hat sich im Jahr 2020 um insgesamt 219 Personen reduziert.

Auf Bundesebene erreicht das Jobcenter Friesland mit diesem Ergebnis Rang 51 von 406. Die durchschnittliche Bestandsveränderung beträgt im Bund -4,0 %.

In Niedersachsen liegt Friesland auf Rang 1 von 45. Der Durchschnittswert beträgt hier -3,2 %.

Merkmale der Langzeitleistungsbezieher:

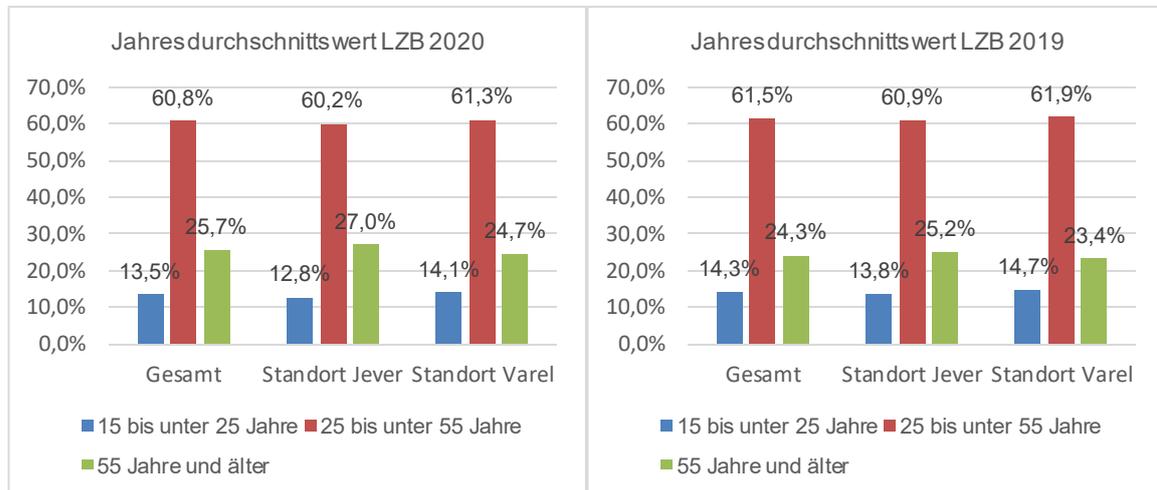
Im Jahr 2020 hat sich die Zahl der Langzeitleistungsbezieher um 9,1 % reduziert. Davon waren die männlichen Langzeitleistungsbezieher leicht vermehrt betroffen. Insgesamt reduzierte sich die Zahl der Langzeitleistungsbezieher im Jahresdurchschnitt um 219, davon waren 115 Langzeitleistungsbezieher männlich und 104 Langzeitleistungsbezieher weiblich. Somit hat sich der Bestand der weiblichen LZB um 8,1 % reduziert, der Bestand der männlichen Langzeitleistungsbezieher ist dagegen um 10,2 % gesunken.

Bezogen auf die Standorte stellt sich die Entwicklung ebenfalls nur geringfügig unterschiedlich dar. Am Standort Jever reduzierte sich die Zahl der Langzeitleistungsbezieher im Vergleich zum Vorjahr um 10,0 % bzw. 114 Personen. Dagegen weist der Standort Varel eine Reduzierung des Bestandes um 8,3 % bzw. 105 Personen auf.

LZB	Veränderung des Bestands an LZB	Veränderung LZB abs.	ø_LZB 2019	ø_LZB 2018
Insgesamt	-9,1%	-219	2.193	2.412
Männer	-10,2%	-115	1.007	1.122
Frauen	-8,1%	-104	1.185	1.289
Standort Jever	-10,0%	-114	1.030	1.144
Standort Varel	-8,3%	-105	1.163	1.268

Der größte Anteil der Langzeitleistungsbezieher ist im Alter von 25 bis unter 55 Jahre. Zum Ende 2020 liegt der Anteil der Langzeitleistungsbezieher in dieser Altersklasse bei 60,2 %. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil um 0,7-Prozentpunkte verringert. Der Anteil der unter 25-Jährigen hat sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 0,8-Prozentpunkt auf 13,5 % verringert. Im Gegensatz dazu hat sich der Anteil der über 55-Jährigen insgesamt um 1,5-Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Am Standort Jever ist zum Ende 2020 der Anteil der älteren Langzeitleistungsbezieher etwas höher als am Standort Varel. Entsprechung sind die Anteile der unter 25-Jährigen und der Leistungsbezieher zwischen 25 und 55 Jahre etwas geringer.



Fazit zur Zielerreichung 2020

Das Jobcenter des Landkreises Friesland hat in 2020 für die Kennzahl 3 „Vermeidung von Langzeitleistungsbezug“ die abgeschlossene Zielvereinbarung mehr als erfüllt. Das Jahresergebnis für die Kennzahl 2 „Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit“ weicht von dem vereinbarten Zielwert ab.